

Zwischenbericht 1



2022

- › **UMSATZ** belief sich auf 8.749 MSEK (6.831 MSEK)
- › **ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** belief sich auf 906 MSEK (833 MSEK)
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 680 MSEK (645 MSEK)
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 0,33 SEK (0,31 SEK)
- › **EINMALKOSTEN** in Höhe von 114 MSEK für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland

Starker Start ins Jahr

Äußerst gute Nachfrage, jedoch sehr schwierige Engpässe bei Material und Komponenten und dazu Einmalkosten für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland

Das Umsatzwachstum des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 28,1% (7,7%), davon stammen 26,8% (3,2%) aus organischem Wachstum. Die schwächere schwedische Krone hat sich genauso wie die Preiserhöhungen, die wir Ende 2021 sowie zum Jahreswechsel durchgeführt haben, positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Der überwiegende Teil des Wachstums rührt jedoch aus tatsächlichem organischem Wachstum.

Die Gesamtnachfrage war im gesamten Quartal sehr stark. Dabei ist zu beachten, dass auch das erste Quartal des Vorjahrs von guter Nachfrage geprägt war, weshalb wir jetzt auf einem ganz anderen Niveau als vor der Corona-Pandemie liegen.

Die starke Nachfrageentwicklung hat unserem Ermessen nach drei wesentliche Gründe. Erstens profitieren wir vom sehr klaren Nachhaltigkeitsprofil aller drei Geschäftsbereiche, da immer mehr Verbrauchern die Bedeutung eines Ausstiegs aus fossilen Brennstoffen für den Kampf gegen den Klimawandel bewusst wird. Zweitens hält der während der Pandemie eingeleitete Renovierungstrend unvermindert stark an. Als dritter, wenn auch äußerst tragischer Grund ist die russische Invasion in die Ukraine zu nennen. Den meisten europäischen Ländern und ihren Einwohnern ist bewusst geworden, dass wir nicht länger abhängig von russischem Erdöl und Erdgas sein dürfen. Das ist ein weiterer Treiber für den wachsenden Bedarf an den Produkten unserer drei Geschäftsbereiche.

Betrachtet man dagegen die Versorgung mit Rohstoffen und Komponenten, ist die Lage weiterhin fast chaotisch. Unsere Zulieferer konnten leider aufgrund von fehlenden Halbleitern und Mangel an Arbeitskräften sowie durch zu komplexe und anfällige Lieferketten und einen von großer Unsicherheit und Kapazitätsengpässen geprägten Frachtmarkt die stark gestiegene Nachfrage nicht bedienen. Dadurch wiederum ist beklagenswerterweise unsere Lieferfähigkeit gegenüber allen unseren Kunden beeinträchtigt worden.

Der Auftragsbestand des Konzerns, der bereits zum Jahreswechsel so hoch wie noch nie war, ist im Laufe des Quartals weiter gestiegen. Dadurch sind die Lieferzeiten leider noch länger geworden. Neben der starken, internen Frustration, die Erwartungen der Kunden nicht

erfüllen zu können, wird auch die Durchführung der angestrebten Produktentwicklung erschwert.

Beim Material- und Komponentenmangel lässt sich weiterhin nur sehr schwer abschätzen, wann und wie schnell eine Rückkehr zu einer normaleren Situation zu erwarten ist. Allerdings erhalten wir Hinweise darauf, dass sich die Lage im Laufe des Jahres verbessern könnte. Bis dahin tun wir alles, was in unserer Macht steht, um unseren Kunden durch maximale Flexibilität in der Produktion, höhere Sicherheitsbestände sowie gegebenenfalls Konstruktionsänderungen zu helfen.

Neben den ungewöhnlichen Problemen durch diese Engpässe waren wir von Preiserhöhungen betroffen, wie es sie in Umfang und Unberechenbarkeit so noch nie gab. Dadurch waren wiederum wir gezwungen, die Preise stärker als gewöhnlich zu erhöhen. Natürlich haben wir diese Erhöhung mit einer gewissen Verzögerung weitergereicht. Derzeit gehen wir davon aus, dass im zweiten Halbjahr in allen drei Geschäftsbereichen die Preiserhöhungen vonseiten der Zulieferer und unsere Preiserhöhungen gegenüber den Kunden ein ausgeglicheneres Verhältnis haben werden.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hat vor allem in Europa weiterhin eine sehr starke Erhöhung des Auftragseingangs zu verzeichnen, aber auch der nordamerikanische Markt entwickelt sich allmählich positiv. Zu den genannten marktseitigen Gründen kommt die sehr positive Aufnahme unserer komplett neuen Wärmepumpengenerationen. Diese warten mit der modernsten Steuerung auf dem Markt, natürlichen Kältemitteln, unübertroffenen Einsparniveaus und noch geringerem Geräuschpegel auf.

Mit der Gewissheit, dass die Engpässe bei Material und Komponenten vorübergehend sind, investieren wir ambitioniert, um so die Produktionskapazität mittelfristig über etwa vier Jahre zu verdoppeln.

Trotz sehr starken Umsatzwachstums konnte sich die zugrunde liegende operative Marge nicht so weit erholen, dass sie das Vorjahresniveau erreicht hätte, sondern sie liegt einige Zehntel Prozentpunkte darunter. Die Abweichung geht auf den Rückstand bei unseren eigenen Preiserhöhungen zurück, dem wir jedoch baldmöglichst abhelfen wollen. Durch die selbstverständliche Entscheidung, unsere russischen Unternehmen aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine abzuwickeln, haben Einmalkosten in Form einer geschätzten Wertminderung von 114 MSEK das erste Quartal belastet.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte ebenfalls einen weiterhin stark erhöhten Auftragseingang zu verzeichnen, und auch hier sind die Gründe im Prinzip dieselben wie bei NIBE Climate Solutions.

Da sich unserer Einschätzung nach dieser positive Trend fortsetzen wird, führen wir auch in diesem Geschäftsbereich umfangreiche Investitionen durch. Darüber hinaus ist die starke Reduzierung

Termine

17. Mai 2022

08:00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar–März 2022

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 1, 2022 samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen in der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist.

Per Telefon können Sie unter +46 8 505 583 74 folgen.

17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

18. August 2022

Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2022

15. November 2022

Zwischenbericht 3, Januar–September 2022



Gerteric Lindquist
CEO

von Feinstaub- und Geruchsniveau ein wichtiger Treiber bei der Produktentwicklung.

In diesem Geschäftsbereich liegt die operative Marge im Vorjahresvergleich ebenfalls um einige Zehntel Prozentpunkte zurück, und eine der Hauptaufgaben des Geschäftsbereichs ist es, dies dringlich zu korrigieren.

Der **Geschäftsbereich NIBE Element** hatte ebenfalls einen sehr starken Anstieg des Auftragseingangs zu verzeichnen. Die Gründe waren im Prinzip dieselben wie bei NIBE Climate Solutions, außerdem kamen die kräftig wachsende Halbleiterindustrie und der starke Trend zur Elektrifizierung hinzu.

In diesem Geschäftsbereich führen wir ebenfalls ambitionierte Investitionen dazu durch, mit dem zu erwartenden künftigen Wachstum mithalten zu können.

Trotz des sehr guten Umsatzwachstums liegt auch hier die operative Marge mit einigen Zehntel Prozentpunkten zurück. Wir unternehmen intensive Anstrengungen dazu, diese unerwünschte Lücke zu schließen.

Die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Quartal auf 478 MSEK, was also nahezu eine Verdopplung der vorjährigen Investitionen darstellt. Ausschließlich der Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 260 MSEK, verglichen dazu betragen sie im Vorjahresquartal 240 MSEK. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden, weiterhin guten Wachstumschancen in allen drei Geschäftsbereichen, der weiteren Automatisierung und Rationalisierung sowie reiner Nachhaltigkeitsentwicklung wird die Investitionsrate in den kommenden drei bis vier Jahren bei mindestens 50 Prozent über dem bisherigen Niveau beziehungsweise ein Jahr noch höher liegen.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal um 8,8 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, wogegen sich die operative Marge von 12,7 % auf 10,8 % abgeschwächt hat. Rechnet man die einmalige Wertminderung von 114 MSEK für unsere russischen Unternehmen heraus, würde das Betriebsergebnis 22,0 % und die zugrunde liegende operative Marge 12,1 % betragen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal um 8,8 %, wogegen die Gewinnmarge von 12,2 % im Vorjahr auf 10,4 % sank. Ohne die einmalige Wertminderung von 114 MSEK würden die entsprechenden Zahlen 22,4 % beziehungsweise 11,7 % betragen.

Prognose für 2022

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Es stimmt uns zuversichtlich, dass die Pandemie jetzt nach der vierten Welle allmählich abzuklingen scheint und das Virus dann wahrscheinlich als normales Grippevirus eingestuft wird.
- Die Auswirkungen von politischer Unruhe, Zinsentwicklung und steigenden Energiepreisen sind wie immer schwer vorauszusehen.
- Die Unsicherheit hinsichtlich der Zulieferer wird sehr wahrscheinlich im gesamten Jahr für Unruhe sorgen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir trotzdem vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

Markaryd, 17. Mai 2022

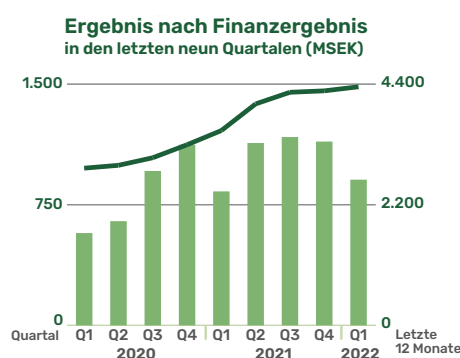
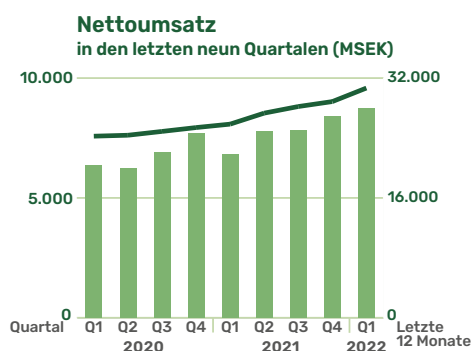
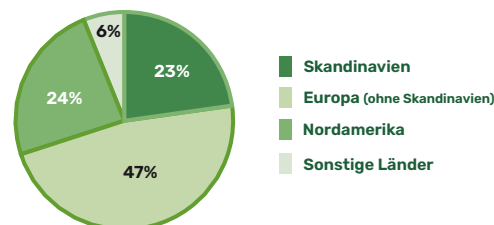
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Group

Kennzahlen		Q1 2022	Q1 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021
Nettoumsatz	MSEK	8.749	6.831	32.750	30.832
Wachstum	%	28,1	7,7	18,5	13,6
davon aus Übernahmen	%	1,3	4,5	1,0	1,8
Betriebsergebnis	MSEK	941	865	4.544	4.468
Operative Marge	%	10,8	12,7	13,9	14,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	MSEK	906	833	4.391	4.318
Gewinnmarge	%	10,4	12,2	13,4	14,0
Eigenkapitalquote	%	50,3	47,3	50,3	49,9
Eigenkapitalrendite*	%	15,5	15,2	16,4	17,2

* Die Kennzahl wurde ohne Neubewertung von Übernahmen berechnet

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 8.749 MSEK (6.831 MSEK), was einem Wachstum von 28,1 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung in Höhe von 1.918 MSEK entfielen 86 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Wachstums um 26,8 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum 906 MSEK, was im Vergleich zu 2021 einem Wachstum von 8,8 % entspricht. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug damals 833 MSEK. Das Ergebnis des Zeitraums umfasst Einmalkosten in Form einer geschätzten Wertminderung der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Russland in Höhe von 114 MSEK. Das Anlagevermögen des Konzerns in Russland wird damit nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 3 MSEK (4 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertungen von Übernahmen betrug 15,5 % (15,2 %).

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 492 MSEK (296 MSEK). Von den Investitionen entfielen 14 MSEK (60 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 478 MSEK (236 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen.

Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 939 MSEK (1.092 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug -145 MSEK (644 MSEK). Grund für die Verschlechterung ist vor allem der Aufbau des Lagerbestands an Vorprodukten.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.519 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.320 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.624 MSEK; sie betragen im Vergleich zum Jahresbeginn 5.208 MSEK. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 50,3 %. Im Vergleich dazu betrug sie 49,9 % zu Jahresbeginn und 47,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 16 MSEK (11 MSEK) und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf -29 MSEK (99 MSEK).

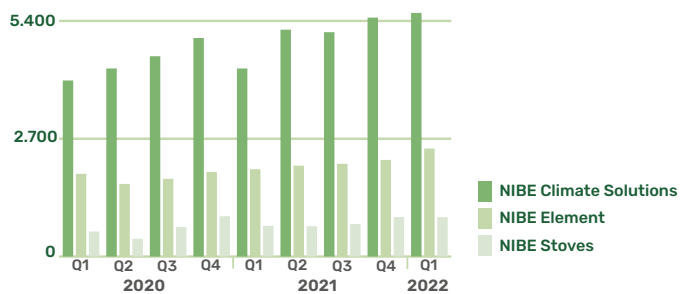
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

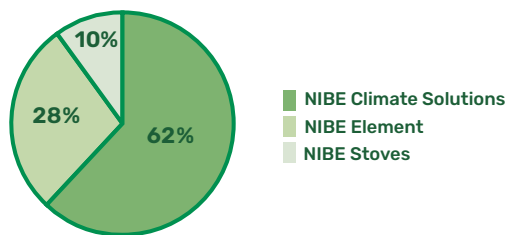
Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2022		2021			2020			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	8.749	6.831	7.790	7.823	8.388	6.345	6.227	6.889	7.685
Betriebsaufwendungen	-7.808	-5.966	-6.568	-6.621	-7.209	-5.707	-5.545	-5.853	-6.161
Betriebsergebnis	941	865	1.222	1.202	1.179	638	682	1.036	1.524*
Finanzergebnis	-35	-32	-51	-31	-36	-64	-34	-76	-48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906	833	1.171	1.171	1.143	574	648	960	1.476*
Steuern	-226	-188	-259	-260	-233	-140	-156	-192	-247
Nettoergebnis	680	645	912	911	910	434	492	768	1.229*
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	5.583	4.310	5.199	5.142	5.476	4.035	4.310	4.591	5.008
NIBE Element	2.474	2.001	2.082	2.125	2.214	1.895	1.664	1.781	1.938
NIBE Stoves	900	705	696	746	904	573	406	676	924
Konzerneliminierungen	-208	-185	-187	-190	-206	-158	-153	-159	-185
Konzern gesamt	8.749	6.831	7.790	7.823	8.388	6.345	6.227	6.889	7.685
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	612	579	900	907	852	449	585	807	849
NIBE Element	250	216	223	213	224	179	117	173	190
NIBE Stoves	103	85	82	103	143	32	1	78	160
Konzerneliminierungen	-24	-15	17	-21	-40	-22	-21	-22	325*
Konzern gesamt	941	865	1.222	1.202	1.179	638	682	1.036	1.524*

* Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

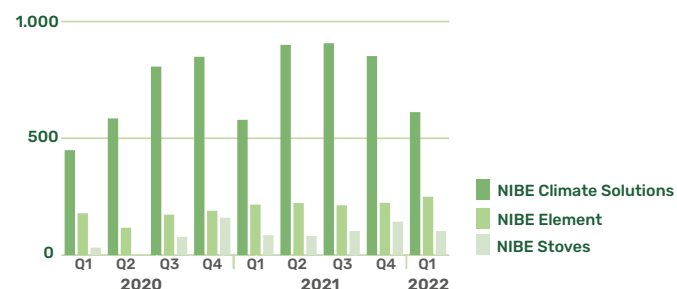
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



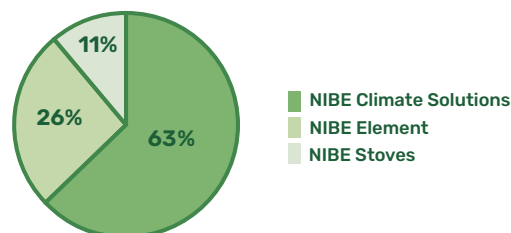
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1 2022)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1 2022)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1 2022	Q1 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021
Nettoumsatz	MSEK	5.583	4.310	21.401	20.127
Wachstum	%	29,5	6,8	17,5	12,2
davon aus Übernahmen	%	1,2	6,2	0,8	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	612	579	3.271	3.238
Operative Marge	%	11,0	13,4	15,3	16,1
Aktiva	MSEK	29.484	26.136	29.484	27.972
Verbindlichkeiten	MSEK	4.933	3.866	4.933	4.437
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	320	138	929	746
Abschreibungen	MSEK	210	207	811	808

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.583 MSEK, im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 4.310 MSEK. Von der Erhöhung um 1.273 MSEK entfallen 52 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 28,3 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 612 MSEK (579 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 11,0 % gegenüber 13,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 15,3 %. Das Ergebnis des Zeitraums ist durch die Wertminderung für die Unternehmen in Russland mit 114 MSEK belastet. Ohne Wertminderung hätte die operative Marge des Zeitraums 13,0 % betragen.

Der Markt

Immer stärker setzt sich das Bewusstsein durch, dass wir auf eine fossilfreie Gesellschaft umstellen müssen, und zwar unter anderem durch den Übergang zu verschiedenen Wärmepumpenlösungen. Die russische Invasion in die Ukraine hat in Europa weiter das Bewusstsein verstärkt, dass man fossilfreie Alternativen zu Erdgas und Öl finden muss. Wir verzeichnen eine sehr starke Nachfrage nach verschiedenen Wärmepumpenlösungen, da unsere Produkte voll und ganz zeitgemäß sind. Die Entwicklung in Europa wirkt sich auch auf den nordamerikanischen Markt aus, was zum wachsenden Interesse an Alternativen zur derzeitigen fossilen Raumklimatisierung führt.

Wir tragen zu den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen bei



Ziel 7

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Die Verpflichtung von NIBE Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und eine Erfüllung des Marktbedarfs an energieeffizienten, sauberen Energielösungen.

Andererseits stellen die äußeren Umstände mit weltweitem Komponentenmangel und einem Krieg in Europa für unsere Lieferfähigkeit eine unerhörte Herausforderung dar. Dies ist sowohl für uns als auch für unsere Kunden äußerst frustrierend.

Auch wenn die Klimadebatte aufgrund der aktuellen Umstände etwas in den Hintergrund geraten ist, engagieren sich Regierungen in immer mehr Ländern in Europa und Nordamerika stark für den Kampf gegen den Klimawandel. Dies geschieht unter anderem durch die beschleunigte Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft, in der langfristig solche Produkte abgewickelt werden, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen. Davon profitiert unsere Branche sowohl kurz- als auch langfristig.

Alle von uns bearbeiteten Märkte in Europa verzeichnen weiterhin ein gutes Wachstum. In den Niederlanden, wo die Politik bereits vor mehreren Jahren den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen beschlossen hat, entwickelt sich der Markt weiterhin stark. Der für uns wichtige deutsche Markt verzeichnet derzeit das größte Wachstum. Gründe sind die günstige staatliche Förderung beim Austausch gegen energiesparende nachhaltige Wärmepumpen sowie die akute Notwendigkeit einer Verringerung der Abhängigkeit von Öl und Erdgas. Auch der britische Markt wächst aufgrund der Einführung von Subventionen zur Umstellung auf fossilfreie Heizungen in schnellem Tempo. Zudem verzeichnen alle Märkte in den nordischen Ländern ein Wachstum, von dem wir profitieren, da wir überall eine marktführende Position einnehmen.

Auch unsere Unternehmen im östlichen Europa weisen ein gutes Wachstum auf. Der polnische Markt, auf dem wir mit eigener Produktion von Warmwasserbereitern und dem Vertrieb von Wärmepumpen vertreten sind, wächst in schnellem Tempo.

Der schwedische Markt für Wärmepumpen wächst weiterhin stark. Der Anstieg ist vor allem auf einen zunehmenden Austauschmarkt zurückzuführen, aber auch der Neubau von Einfamilienhäusern entwickelt sich positiv. Wir haben in beiden Segmenten weiterhin eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser entwickelt sich ebenfalls positiv. Dies ist vor allem durch die deutlichen Steuervergünstigungen für Privatpersonen bedingt, die Berg-/

Nachhaltigkeit als echte Grundeinstellung

Mit der neuen Taxonomie-Verordnung will die EU nachhaltige Investitionen in der Wirtschaft fördern. Dies steht ganz im Einklang mit unseren Werten, denn unsere Arbeit ist bereits seit Jahrzehnten von einem Nachhaltigkeitsansatz geprägt.

In der Taxonomie-Verordnung hat die EU Produktgruppen und Branchen identifiziert, die einen wichtigen Beitrag bei der Eindämmung des Klimawandels leisten können. Zu den Produkten, die von der Taxonomie-Verordnung erfasst werden, gehören auch Wärmepumpen, bei denen NIBE weltweit Marktführer ist.

„Für uns ist es natürlich positiv, dass wir Teil dieses Regelwerks sind und einen aktiven Beitrag leisten können. Das bestärkt uns bei NIBE in der bereits eingeleiteten Umstellungsarbeit.“

Um nachhaltig und im Rahmen der Anforderungen der Taxonomie-Verordnung der EU zu agieren, darf man nicht nur seinen eigenen Teil betrachten, sondern muss die gesamte Wertschöpfungskette im Blick haben.“

„Wir achten sehr genau darauf, dass unsere Zulieferer unsere Anforderungen und unsere Werte einhalten, sie also nachhaltig arbeiten und die Menschenrechte berücksichtigen.“

„Eine wichtige Triebkraft in unserer Arbeit ist das Wissen, beim Kampf gegen den Klimawandel ein Teil der Lösung zu sein. Schon heute haben wir eine solide Basis, aber wir denken auch proaktiv und schauen auf die nächsten Schritte. Dafür brauchen wir noch mehr kompetente Mitarbeiter. Deshalb bemühen wir uns aktiv darum, eine weitere Generation von Ingenieuren an uns zu binden. Zusammen mit ihnen ist NIBE ein Zukunftsunternehmen.“



NIBE verfügt über langjährige Erfahrung bei energieeffizienten Lösungen. Heute arbeitet NIBE über das Vetenskapshuset in Markaryd sowohl mit dem Nobelmuseum als auch mit dem Technischen Museum in Stockholm zusammen. Es gibt eine Nobel-Ausstellung und außerdem eine Energieausstellung, die unterschiedliche Energieträger pädagogisch mit praktischen Experimenten erklärt. Selbstverständlich wird hier auch über die Anstrengungen von NIBE im Bereich Energie und Nachhaltigkeit informiert, wie die SQA-Verantwortliche Helene Olsson (links) und die Nachhaltigkeitskoordinatorin Jenny Karlsson (rechts) zeigen.

Erdwärmepumpen installieren, aber auch durch die wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Pandemie.

Der US-amerikanische und kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte in gewerblichen Gebäuden hat sich von der – während der Pandemie – abgeschwächten Nachfrage bei Neubau- und Renovierungsprojekten erholt. Auch in Europa steigt die Nachfrage nach energieeffizienten Produktlösungen für gewerblich genutzte Gebäude. Wir sind in Nordamerika gut etabliert und haben in Europa eine solide Plattform geschaffen. Unser Schwerpunkt liegt jetzt auf der Expansion und weiteren Stärkung unserer Position in diesem Segment auf dem europäischen Markt.

Die Geschäftstätigkeit

Der Komponentenmangel in vielen Zulieferersegmenten hat im ersten Quartal des Jahres weiter zugenommen. Wir haben unsere Anstrengungen voll und ganz darauf konzentriert, den Zugang zu Rohstoffen und Komponenten sicherzustellen und sorgen gleichzeitig für eine Erhöhung der Kapazitäten in unseren Fertigungswerken. Trotzdem hat sich die Lieferfähigkeit in bestimmten Fällen weiter verschlechtert, da zentrale Komponenten zur Aufrechterhaltung der Produktion fehlten. In Nordamerika stellt die niedrige Arbeitslosigkeit eine weitere Herausforderung dar, die hauptsächlich die Rekrutierung und das Halten von Mitarbeitern in der Produktion betrifft.

Aufgrund der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar und der unmittelbaren Sanktionen gegen Russland und Belarus haben wir alle Lieferungen von und an unsere russischen Tochtergesellschaften JSC EVAN und Ceteherm LLC eingestellt sowie alle finanziellen Transaktionen mit den Unternehmen gestoppt. Als weitere Konsequenz der russischen Invasion haben wir beschlossen, uns vollständig aus Russland zurückzuziehen und die Unternehmen abzuwickeln. Der zeitliche Verlauf dieses Prozesses ist schwer abschätzbar. Zur Eliminierung dieser Unsicherheit ist das Betriebsergebnis des ersten Quartals mit einer Wertminderung für die Unternehmen in Höhe von 114 MSEK belastet.

In mehreren unserer europäischen Unternehmen wurden umfangreiche Investitionen in die Kapazitätserweiterung getätigt.

Sowohl in Schweden als auch in Deutschland werden derzeit neue Wärmepumpenfabriken errichtet, die in einem ersten Schritt die Produktionskapazität von Wärmepumpen verdoppeln werden.

Parallel zur Erhöhung der Kapazität investieren wir umfangreich in die Produktentwicklung sowie in die Einführung neuer, leistungsstarker Produkte für alle Anwendungsbereiche. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen für die weitere Expansion. In Markaryd, dem Zentrum unserer Geschäftstätigkeit, investieren wir umfangreich in ein komplett neues Innovationszentrum. Durch dieses stellen wir ein hohes Niveau bei der zukünftigen Produktentwicklung sicher; außerdem erhöhen wir so die Attraktivität für neue Entwicklungsingenieure.

Es war sowohl in Europa als auch in Nordamerika wieder möglich, Marketingaktionen durchzuführen. Auf unseren priorisierten Märkten in Europa haben wir die erfolgreiche mobile Markteinführungskampagne fortgesetzt, bei der wir komplett neue Produkte mit neuen, umweltfreundlichen Kältemitteln und besonderen Vernetzungsmöglichkeiten mit intelligenter Steuerung präsentieren. In den USA konnte zu Jahresbeginn wieder die wichtige Branchenmesse AHR durchgeführt werden, auf der mit allen unseren unterschiedlichen Marken stark vertreten waren.

NIBE Climate Solutions leistet außerdem mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur aktuellen weltweiten Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen in unseren Konzernunternehmen. Ziel ist die Reduzierung unserer eigenen Umweltbelastung und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele hinsichtlich eines guten Arbeitsumfelds, des geringeren Energieverbrauchs und niedrigerer Kohlendioxidemissionen.

Insgesamt haben die turbulenten äußeren Bedingungen dazu geführt, dass die operative Marge trotz hohen Wachstums im bisherigen Jahresverlauf leicht unter dem Vorjahreswert liegt. Die starken Erhöhungen der Materialpreise, von denen wir kurzfristig betroffen wurden, konnten wir trotz Preiserhöhungen unsererseits und Zurückhaltung bei den Festkosten in der gesamten Organisation bisher nicht vollständig ausgleichen. Auch die Wertminderung unserer Vermögenswerte in Russland hat sich auf die operative Marge ausgewirkt, sie ist allerdings natürlich ein Einmaleffekt.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1 2022	Q1 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021
Nettoumsatz	MSEK	900	705	3.245	3.051
Wachstum	%	27,6	23,1	19,7	18,3
davon aus Übernahmen	%	0,0	1,0	0,7	0,9
Betriebsergebnis	MSEK	103	85	431	413
Operative Marge	%	11,5	12,0	13,3	13,5
Aktiva	MSEK	4.087	3.633	4.087	3.938
Verbindlichkeiten	MSEK	661	542	661	617
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	16	23	94	101
Abschreibungen	MSEK	32	32	133	132

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 900 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 705 MSEK. Die Erhöhung um 195 MSEK ist in ihrer Gesamtheit organisch, und das organische Wachstum belief sich damit auf 27,6 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 103 MSEK (85 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 11,5 % im Vergleich zu 12,0 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 13,3 %.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminprodukten war zum Jahresbeginn sehr stark, und der deutlich positive Trend des Vorjahres hat sich vor allem in Europa fortgesetzt. Das ist ein Ergebnis der äußerst beunruhigenden Entwicklung der letzten Zeit, die zu einer starken Unsicherheit hinsichtlich Energieversorgung geführt hat. Außerdem haben stark steigende Energiepreise die Nachfrage vor allem nach holzbefeuerten Produkten erhöht.

In den nordischen Ländern ist die Nachfrage auf allen Märkten stark gestiegen, wobei in Norwegen das größte Wachstum zu verzeichnen war. Treiber der Nachfrage sind weiterhin Investitionen ins eigene Heim in Verbindung mit starkem Neubau von Einfamilienhäusern. Die extrem hohen Strompreise des Winters haben ebenfalls zur ungewöhnlich starken Nachfrage im ersten Quartal des Jahres beigetragen.

Deutschland ist der Markt, der im bisherigen Jahreslauf am stärksten gewachsen ist. Aufgrund der starken Abhängigkeit von russischem Gas und dadurch stark gestiegenen Energiepreisen hat sich die Nachfrage nach alternativen Heizquellen markant erhöht. Außerdem wird die Nachfrage dadurch befördert, dass aufgrund von behördlichen Entscheidungen alte, unmoderne Produkte abgewickelt werden müssen, die die geltenden Ökodesign-Auflagen nicht erfüllen.

Auch in Großbritannien ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten aufgrund steigender Energiepreise stark gewachsen. Darüber hinaus besteht ein höheres Interesse am Austausch von älteren

Produkten gegen moderne, effizientere Kamine, die auf dem Markt als „Ecodesign ready“ bezeichnet werden. Die Nachfrage nach gasbefeuchten und Elektrokaminen liegt weiterhin auf gutem Niveau, hat sich jedoch leicht schwächer als im Vorjahr entwickelt.

In Frankreich steigt sowohl bei holz- als auch bei pelletbefeuchten Produkten die Nachfrage aus denselben Gründen wie auf den anderen Märkten weiter an.

In Nordamerika ist die allgemeine Nachfrage nach Kaminprodukten weiterhin gut, die Entwicklung variiert jedoch je nach Produktsegment. Die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten ist stark gestiegen, da diese in unruhigen Zeiten eine verlässliche Reserveheizquelle darstellen und gleichzeitig bei steigenden Energiepreisen zur Senkung der Heizkosten beitragen. Bei gasbefeuchten Produkten, die auf dem nordamerikanischen Markt den Hauptanteil darstellen, war die Nachfrage etwas schwächer. Dies ist teilweise dadurch zu erklären, dass die meisten Hersteller durch Störungen der Lieferketten für Vorkomponenten betroffen waren.

Die Geschäftstätigkeit

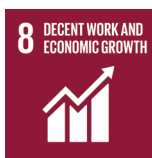
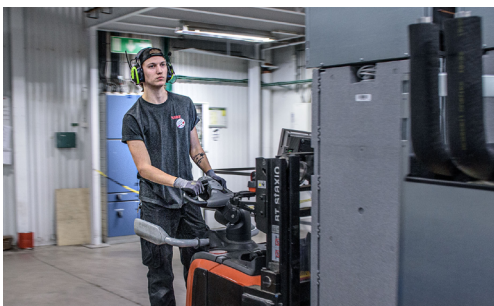
Durch die weitere Erhöhung des Auftragseingangs im ersten Quartal haben wir trotz erhöhter Produktion weiterhin einen großen Auftragsbestand. Wir haben in unseren Produktionsanlagen ausreichende personelle und materielle Kapazitäten, jedoch können wir aufgrund von Störungen in den Lieferketten bei eigentlich allen Materialien die hohe Nachfrage nur schwer befriedigen. Das wiederum führt zu weiterhin langen Lieferzeiten für unsere Produkte. Derzeit gehen wir davon aus, dass diese Situation auch im weiteren Jahresverlauf vorherrschen wird.

Neben den Lieferstörungen erhöhen sich aufgrund der unsicheren Weltlage und der stark gestiegenen Energiepreise die Preise für Vormaterial in rasendem Tempo. Wir waren deshalb genau wie alle anderen Akteure der Branche gezwungen, unsere Preise entsprechend zu erhöhen.

Ende März wurde in unserem Unternehmen in Polen eine komplett neue Produktionshalle mit zugehörigen Büroräumen eingeweiht. Dort werden hauptsächlich unterschiedliche Betonprodukte für Kaminöfen hergestellt. Das Gebäude ist ein weiterer Schritt bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele für ein gutes Arbeitsumfeld sowie geringeren Energieverbrauch und niedrigeren CO₂-Emissionen. Das Gebäude wird primär mit unseren eigenen Wärmepumpen klimatisiert, und die neue Produktionsausstattung ist energieeffizient und strombetrieben.

Da wir von sehr kurzfristigen Preiserhöhungen betroffen sind und es zu einer gewissen Zeitverzögerung beim Weiterreichen der Preiserhöhungen kommt, wird die operative Marge negativ beeinflusst. Die operative Marge lag im bisherigen Jahresverlauf jedoch trotz höherer Kosten in unterschiedlichen Bereichen fast auf dem Vorjahresniveau, was auf das höhere Verkaufsvolumen und die weitere Zurückhaltung bei den Festkosten zurückzuführen ist.

Wir tragen zu den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen bei



Ziel 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Verpflichtung von NIBE Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette sowie Engagement für Beschäftigung und Wachstum.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1 2022	Q1 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021
Nettoumsatz	MSEK	2.474	2.001	8.895	8.422
Wachstum	%	23,7	5,6	20,5	15,7
davon aus Übernahmen	%	1,7	1,4	1,7	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	250	216	909	876
Operative Marge	%	10,1	10,8	10,2	10,4
Aktiva	MSEK	11.764	10.006	11.764	11.043
Verbindlichkeiten	MSEK	2.085	1.835	2.085	1.889
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	143	57	453	368
Abschreibungen	MSEK	103	90	369	356

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.474 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 2.001 MSEK. Von der Erhöhung um 473 MSEK entfallen 35 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 22,0 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 250 MSEK (216 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,1 % im Vergleich zu 10,8 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 10,2 %.

Der Markt

In den meisten der Marktsegmente des Geschäftsbereichs war die Nachfrage zu Jahresbeginn gut. Sowohl Nachfrage als auch Lieferungen waren stark von Störungen der globalen Lieferketten betroffen. Diese Entwicklung hat starke Auswirkungen auf uns und erfordert eine hohe Flexibilität und Handlungsbereitschaft sowie die sukzessive Anpassung des Geschäftsbetriebs. In der turbulenten Liefersituation informieren sowohl Kunden als auch Zulieferer sehr spät, wodurch in unseren Unternehmen eine stetige Neuplanung erforderlich wird.

Neben der allgemein guten Nachfrage verzeichnen wir einen starken Anstieg in mehreren unserer Marktsegmente. Dies betrifft vor allem Produkte mit Verbindung zu Nachhaltigkeit, erneuerbarer Energie und energieeffizienten Lösungen für das Raumklima, wie beispielsweise Wärmepumpen. Dies gilt sowohl für private als auch gewerbliche Anwendungen.

Das Bestreben, die Kohlendioxidemissionen zu senken, lässt außerdem die Anzahl von Industrieprojekten mit elektrischer Beheizung kontinuierlich wachsen. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung steigt. Die meisten dieser Lösungen enthalten eine elektrische Beheizung oder Steuerung.

Im Allgemeinen und vor allem in der Haushaltsgerätebranche war die Nachfrage nach verbrauchernahen Produkten weiterhin stark. Der starke Renovierungstrend infolge der Pandemie hat sich fortgesetzt. Außerdem hat sich die Nachfrage nach Produkten, die in Asien hergestellt werden, aufgrund der stark gestiegenen Transportkosten und der langen Vorlaufzeiten auf die traditionellen Hersteller in Europa verlagert. Es besteht jedoch ein gewisses Risiko, dass Produzenten Lagerbestände aufbauen, um auf den Komponentenmangel reagieren zu können.

Auch auf dem Markt für gewerbliche Produkte wie Großküchengeräte und Profi-Kaffeemaschinen war in der ersten Jahreshälfte aufgrund der Öffnung nach der Corona-Pandemie eine sukzessive Verbesserung der Nachfrage zu verzeichnen.

Die Nachfrage der Fahrzeugindustrie hat sich verringert, was dem großen Komponentenmangel bei der Herstellung von sowohl traditionellen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren als auch bei den immer noch neuen Elektroautos geschuldet ist.

Die Halbleiterindustrie hat weiterhin eine sehr starke Entwicklung zu verzeichnen, und die Treiber der gestiegenen Nachfrage sind hauptsächlich der Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie hin zu Elektroautos sowie der höhere Bedarf an Datenspeichern. Das hat auf dem gesamten Markt zu einem Halbleitermangel geführt, was wiederum zu einem deutlichen Anstieg der Investitionen in die Halbleiterproduktion beigetragen hat. In mehreren Ländern wird außerdem die Notwendigkeit einer lokalen Produktion von Halbleitern geprüft, die das Ziel hat, die Versorgung mit diesem wichtigen Bauteil sicherzustellen. Davon profitieren wir als Zulieferer von Heiz- und Steuerausüstung; allerdings sind die Lieferungen auch in diesem Segment aufgrund von Engpässen bei Komponenten von Einschränkungen betroffen.

Die Geschäftstätigkeit

Zur Befriedigung der gestiegenen Nachfrage erhöhen wir weiterhin die Produktionskapazität in unseren Einheiten, indem wir in Segmenten mit einem starken organischen Wachstum Mitarbeiter anstellen und in die Kapazität investieren. Weitere Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung sowie in produktivitätssteigernde Maßnahmen erfolgen parallel, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit und das angestrebte Ziel einer operativen Marge von 10 % aufrechterhalten können.

Die starken Preiserhöhungen der letzten Zeit für Material, Dienstleistungen und Fracht haben uns dazu gezwungen, als Ausgleich für diese Entwicklung ebenfalls sukzessiv unsere Preise anzuheben. Im Allgemeinen haben unsere Kunden Verständnis für diese Anpassungen gezeigt.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und die Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil. Unsere Unternehmen sind zu Jahresbeginn in geringerem Umfang von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Wir haben im bisherigen Jahresverlauf zwei kleinere, jedoch strategisch wichtige Ergänzungsübernahmen durchgeführt, um auf interessanten Industriemärkten mit eigenen Einheiten regional präsent zu sein.

Trotz der turbulenten Liefersituation und starken Preiserhöhungen konnten wir aufgrund guter Kontrolle der Festkosten und der schnellen Anpassung der jeweiligen Unternehmen an die aktuelle Nachfrage und Liefersituation eine operative Marge erzielen, die leicht über dem angestrebten Niveau liegt.

Wir tragen zu den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen bei



Ziel 11

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Verpflichtung von NIBE Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die die Nachhaltigkeit von Städten und die Sicherheit von Infrastruktur fördern.

Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2022	Jan.-März 2021	letzte 12 Mon.	Gesamt 2021	Jan.-März 2022	Jan.-März 2021
Nettoumsatz	8.749	6.831	32.750	30.832	16	11
Umsatzkosten	-6.173	-4.601	-22.200	-20.628	0	0
Bruttoergebnis	2.576	2.230	10.550	10.204	16	11
Vermarktungskosten	-1.165	-976	-4.399	-4.210	0	0
Verwaltungskosten	-594	-488	-2.124	-2.018	-35	-23
Sonstige Betriebserträge	124	99	517	492	0	0
Betriebsergebnis	941	865	4.544	4.468	-19	-12
Finanzergebnis	-35	-32	-153	-150	-10	111
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906	833	4.391	4.318	-29	99
Steuern	-226	-188	-978	-940	0	-1
Nettoergebnis	680	645	3.413	3.378	-29	98
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	662	634	3.348	3.320	-29	98
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	18	11	65	58	0	0
Nettoergebnis	680	645	3.413	3.378	-29	98
Einschließlich planmäßige Abschreibungen	345	329	1.313	1.297	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,33	0,31	1,66	1,65	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	680	645	3.413	3.378	-29	98
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	129	129	0	0
Steuern	0	0	-26	-26	0	0
	0	0	103	103	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	18	-13	19	-12	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-5	-16	-3	-14	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	436	874	922	1.360	0	0
Steuern	-32	-73	-70	-111	0	0
	417	772	868	1.223	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	417	772	971	1.326	0	0
Summe Gesamtergebnis	1.097	1.417	4.384	4.704	-29	98
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.076	1.404	4.303	4.631	-29	98
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	21	13	81	73	0	0
Summe Gesamtergebnis	1.097	1.417	4.384	4.704	-29	98

Zusammenfassung der Bilanz

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	31.03.2022	31.03.2021	31.12.2021	31.03.2022	31.03.2021	31.12.2021
Immaterielles Anlagevermögen	20.696	19.630	20.363	0	0	0
Sachanlagen	6.422	5.468	6.131	0	0	0
Finanzanlagen	642	701	629	16.534	15.739	16.428
Summe Anlagevermögen	27.760	25.799	27.123	16.534	15.739	16.428
Vorräte	7.435	4.957	6.584	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	5.886	4.518	4.941	96	55	264
Kurzfristige Anlagen	164	214	224	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.036	4.974	4.522	102	36	99
Summe Umlaufvermögen	17.521	14.663	16.271	198	91	363
Summe Aktiva	45.281	40.462	43.394	16.732	15.830	16.791
Eigenkapital	22.754	19.154	21.657	9.047	9.512	9.076
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.307	5.012	5.252	547	540	542
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.662	6.300	7.505	5.500	4.100	5.500
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	6.701	5.599	6.165	38	178	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.857	4.397	2.815	1.600	1.500	1.600
Summe Passiva	45.281	40.462	43.394	16.732	15.830	16.791

Kennzahlen

		Jan.-März 2022	Jan.-März 2021	Gesamt 2021
Wachstum	%	28,1	7,7	13,6
Betriebsergebnis	MSEK	941	865	4.468
Operative Marge	%	10,8	12,7	14,5
Gewinnmarge	%	10,4	12,2	14,0
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	492	296	1.790
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.624	5.604	5.208
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	10.820 33,0	9.064 32,8	10.106 32,8
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	6.620 20,2	3.876 14,0	5.360 17,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	46,2	55,8	47,7
Eigenkapitalquote	%	50,3	47,3	49,9
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	14,2	15,1	15,2
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	14,1	13,9	15,1
Eigenkapitalrendite	%	15,6	16,7	17,3
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	15,5	15,2	17,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,1	1,0	1,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	1,1	1,1	1,0
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	11,7	7,7	16,6

Angaben je Aktie

		Jan.-März 2022	Jan.-März 2021	Gesamt 2021
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,33	0,31	1,65
Eigenkapital je Aktie	SEK	11,17	9,42	10,63
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	105,05	67,70	136,75

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	1.494	377	256	-125	2.002
Europa (ohne die nordischen Länder)	2.864	863	442	-75	4.094
Nordamerika	1.065	913	173	-7	2.144
Sonstige Länder	160	321	29	-1	509
Summe	5.583	2.474	900	-208	8.749

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	5.435	2.474	900	-208	8.601
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	148	0	0	0	148
Summe	5.583	2.474	900	-208	8.749

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2022	31. März 2021	31. Dez. 2021
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	13	0	0
Rohstoffterminkontrakte	7	1	2
Summe	20	1	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	0	0	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021.

Zusammenfassung der Cashflow-Analyse

(MSEK)	Jan.-März 2022	Jan.-März 2021	Gesamt 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	939	1.092	4.749
Veränderung des Betriebskapitals	-1.084	-448	-1.486
Investitionstätigkeit	-492	-296	-2.011
Finanzierungstätigkeit	34	-94	-1.502
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	57	140	202
Veränderung der liquiden Mittel	-546	394	-48

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-März 2022	Jan.-März 2021	Gesamt 2021
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.657	17.737	17.737
Dividende an die Aktionäre	0	0	-781
Dividende an Minderheitenanteile	0	0	-3
Gesamtergebnis im Zeitraum	1.097	1.417	4.704
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	22.754	19.154	21.657

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Erwerb von Anlagevermögen	498	299	1.825
Veräußerung von Anlagevermögen	-6	-3	-35
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	492	296	1.790

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Kassenbestand und Bankguthaben	4.036	4.974	4.522
Kurzfristige Anlagen	164	214	224
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	424	416	462
Verfügbare liquide Mittel	4.624	5.604	5.208

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Summe Umlaufvermögen	17.521	14.663	16.271
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	-6.701	-5.599	-6.165
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	10.820	9.064	10.106
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	32.750	27.632	30.832
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	33,0	32,8	32,8

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Vorräte	7.435	4.957	6.584
Kurzfristige Forderungen	5.886	4.518	4.941
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	-6.701	-5.599	-6.165
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	6.620	3.876	5.360
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	32.750	27.632	30.832
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	20,2	14,0	17,4

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.-März 2021	Gesamt 2021
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, vergangene 12 Mon.	4.391	3.917	4.318
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	238	479	276
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	4.629	4.396	4.594
Neubewertung von Übernahmen	-30	-353	-30
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	4.599	4.043	4.564
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	31.977	28.396	28.396
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	33.273	29.850	31.977
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	32.625	29.123	30.187
Rendite eingesetztes Kapital, %	14,2	15,1	15,2
Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,1	13,9	15,1

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, vergangene 12 Mon.	4.391	3.917	4.318
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, nach Steuern	3.486	3.110	3.428
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.421	3.054	3.370
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.438	17.588	17.588
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	22.514	18.992	21.438
Durchschnittliches Eigenkapital	21.976	18.290	19.513
Eigenkapitalrendite, %	15,6	16,7	17,3

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.- März 2022	Jan.- März 2021	Gesamt 2021
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, vergangene 12 Mon.	4.391	3.917	4.318
Neubewertung von Übernahmen	-30	-353	-30
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	4.361	3.564	4.288
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, nach Steuern	3.463	2.830	3.405
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.398	2.774	3.347
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.438	17.588	17.588
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	22.514	18.992	21.438
Durchschnittliches Eigenkapital	21.976	18.290	19.513
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	15,5	15,2	17,2

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.– März 2022	Jan.– März 2021	Gesamt 2021
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.662	6.300	7.505
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.857	4.397	2.815
Kassenbestand und Bankguthaben	-4.036	-4.974	-4.522
Kurzfristige Anlagen	-164	-214	-224
Nettoverbindlichkeiten	6.319	5.509	5.574
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.544	4.107	4.468
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.427	1.248	1.297
EBITDA	5.971	5.355	5.765
Neubewertung von Übernahmen	-30	-353	-30
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	5.941	5.002	5.735
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,1	1,0	1,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,1	1,1	1,0

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.– März 2022	Jan.– März 2021	Ge- sam t 2021
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906	833	4.318
Finanzaufwendungen	85	124	276
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	991	957	4.594
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	11,7	7,7	16,6

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2022 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 100–136 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Jahresabschlussgesetz und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2021 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2021 verwiesen.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 17. Mai 2022 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 17. Mai 2022

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Sjödahl
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Die NIBE-Aktie

Die NIBE-Aktie in Quartal 1

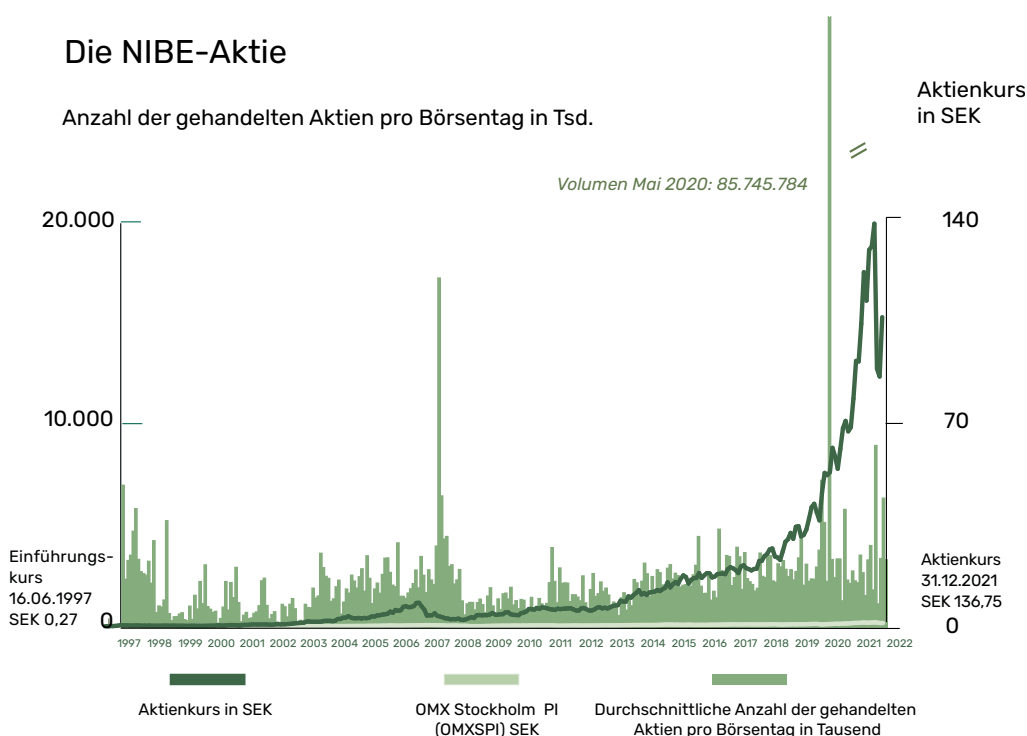
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2022 lag bei 105,05 SEK.

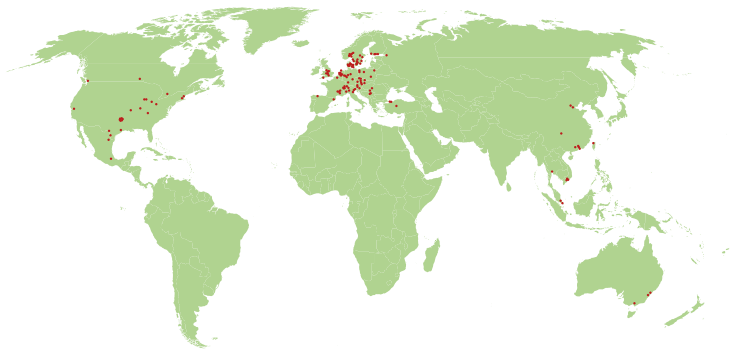
Im ersten Quartal 2022 fiel der Aktienkurs von NIBE um 23,2 % von 136,75 SEK auf 105,05 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) verlor im gleichen Zeitraum 14,4 %.

Ende März 2022 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 211.788 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 245.051.637, was einer Umschlagrate von 48,6 % im ersten Quartal 2022 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der Aktiensplits von 1:4, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.





NIBE Group

- ein weltweit präsen-ter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.400 (18.700) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsvollen Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 30 (27) Milliarden SEK im Jahr 2021.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309

Q1 2022 DE NIAB 100233

NIBE